

öffentlich-vorstaatliche Rechtsgesellschaft
im originär-prärogativem Naturrecht
Präambel, Art. 1-19 Grundrecht
für Art. 24 (2-3), 25 Grundgesetz

Telefon: +49 41 41 / 8066147
8060351
Telefax: +49 41 41 / 8066149

Akademie Menschenrecht

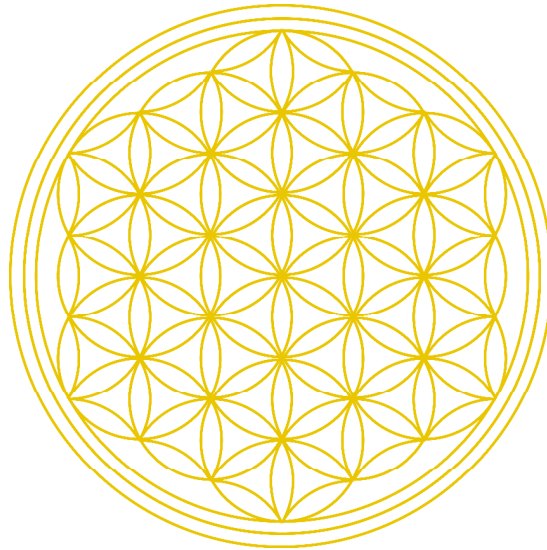
Prof. *ultra vires in ordine public des ius gentium*
Mustafa-Selim SÜRMELEI

(Art. 73, 95 UN-Charta zu Art. 1, 142-149 GA IV)
Bielfeldtweg 26, [D-21682] STADE



Akademie Menschenrecht Bielfeldtweg 26 [D-21682] STADE
SFI-RD-RQ: 2024_03_01 - Zivilschutz: SCHUTZMACHT

Rechtquelle im Naturrecht **Akademie für das originäre Recht des Menschen**



gläubig, moralisch, tolerant, medial, sittlich, erzieherisch, mildtätig, humanitär und karitativ

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz für das Recht der Menschen
nach dem Schöpferbund in Treue zum Glauben im Naturrecht

für Wahrheit, Frieden, Gerechtigkeit und Respekt vor dem Schöpfer und der Schöpfung

Akademie Menschenrecht

Aufklärung zum Zivilschutzthema: SCHUTZMACHT

Völkerrecht: Fugen "s" = Schutz
Handelsvertrag: Fugen "s" = Schuld

Quelle: Akademie Menschenrecht, Referen 2024_03_01 - Zivilschutzthema: SCHUTZMACHT, Bielfeldtweg 26, [D-21682] STADE

IZMR - Bielfeldtweg 26, [D-21682] STADE

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918

Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO

Beweisurkunden: Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 IZMR, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014
Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 – ZEB, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014
Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – GdM, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013



Warum kann die SCHUTZMACHT von anderen Organisationen nicht kopiert, okkupiert oder geteilt werden?

Es gibt nur ein kategorisch öffentliches Recht im zwingenden Völkerrecht!

Art. 9 UN-RES 56/83 - Meuterei ohne Ausfall oder Abwesenheit der SCHUTZMACHT

In der Regel lassen sich alle Probleme des Menschen bezüglich der Treuhand- und Eidesverletzung auf einen Mangel als "Ausfall oder Abwesenheit" der notwendig-erforderlichen Kommunikation öffentlicher Stellen innerhalb der Staaten reduzieren, weil die SCHUTZMACHT nicht im Zivildienst der Genfer Abkommen bis zum 12.08.2020 ratifiziert wurde. Die Staaten leben von Menschenrechtverletzungen, weil der Zivildienst der SCHUTZMACHT seit dem 12.08.1949 erwartet wird.

Bis dahin endeten alle Versuche von echten Menschenrecht-Organisationen, den Zivildienst zum Schutz der Menschen zu praktizieren in staatlichen Konflikten und wurden von allen staatlichen Stellen mit aller rechtswidrigen Gewalt bekämpft und öffentlich diffamiert. Prof. Mustafa Selim SÜRMELE hat die SCHUTZMACHT dank seiner Erfahrung, seines Willens und seines Wissens zum 12.08.2020 als Protagonist mit besonderem Recht lex specialis ECHR 75529/01 in self executing ratifiziert.

Jeder kann diese Informationen selbst nachforschen und die Wahrheit schließlich erkennen!

Pseudo-Menschenrechtorganisationen werden vom System zur Alibifunktion unter Vorsatz gefördert, damit die Menschen im Irrglauben des demokratischen Aberglaubens an Menschenrechte werbewirksam und plakativ abgelenkt werden. Aus diesem Grund kann die SCHUTZMACHT nur von innen heraus gebildet, gefördert und auch nur von innen heraus behindert werden, in dem Lügen zum Betrügen als Werkzeug der Spionage, Sabotage und zum Schluß der aggressiven Zersetzung eingesetzt werden. Es handelt sich um Zersetzer unterschiedlicher Couleur und Lohnprovokateure mit dem Ziel ihre Profilneurosen auszuleben. Sie sprechen über Menschenrechte, doch in Wahrheit verfolgen sie entgegengesetzte andere Ziele. Eine Teilnahme an einer völkerrechtlichen Schulung bei Prof. Mustafa Selim SÜRMELE ist kein Garant dafür, daß diese Schüler sich dann auch tatsächlich für das Völkerrecht einsetzen oder irgendetwas Besonderes hinsichtlich des Völkerrechtes geleistet haben.

In der weitergegebenen Menschheitsgeschichte zeugt die Freiheit und Heilung des Menschen in den überlieferten Schriften davon, wer den Weg in die Heilige Freiheit mit gegangen ist. Wer abwegig war, erreichte das Ziel der Freiheit und Heilung nicht.

Wenn jemand einen Karatefilm im Kino gesehen oder ein Autogramm von einem Karatekämpfer bekommen hat, bedeutet dieses nicht, daß derjenige Karatemeister ist und in Folge dessen eine Pseudo-Karateschule eröffnen kann. Das Vorhaben der Nachahmung ist zum Scheitern verurteilt und geht leidvoll schief.

Die SCHUTZMACHT im Völkerrecht verlangt und setzt äußerstes Wissen und Unparteilichkeit sowie Autorität für die strenge Organisation im kategorischem Imperativ voraus.

Nach über 43 Jahren erlangtem Kenntnisstand und Kompetenz im Menschenrecht und als tatsächlich real festgestelltes Opfer von Menschenrechtverletzungen, die Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI durch seine Tätigkeit am eigenen Leib, Bewußtsein und Geist mittels unmenschlicher Behandlungen erfuhr, ebendeshalb weiß er in jeder Hinsicht was eine Menschenrechtverletzung ist und kennt die Lücken und Tücken der Systeme!

Dementsprechend kennt er die erforderlichen Ziele und notwendigen Aufgaben der SCHUTZMACHT genau und ist auf Grund des außervertraglichen Schuldverhältnis *lex specialis* mit *self executing* Recht in ECHR 75529/01 von 47 Mitgliedstaaten des Europarates akzeptiert worden und somit universel im öffentlichen Recht befugt und berechtigt.

Im Völkerrecht gilt, ist die SCHUTZMACHT nicht ratifiziert, so muß sie autoritär im kategorischen Imperativ von der Recht schaffenen Institution ratifiziert werden, die die Eigenschaft "äußerstes Wissen" und "Unparteilichkeit" in den völkerrechtlichen Regeln bietet, um den Rechtsmangel im Verpflichtungswerk im Recht der Verträge zu heilen und die Rechtsschutzlücke zu schließen.

Derivatororganisation bekommen ihre partielle Rechtsfähigkeit im Wesen vom Recht schaffenen Rechttitelträger (ECHR 75529/01). Es gilt systematisch wegen Ausfall oder Abwesenheit,

- wenn ein Rechtsmangel besteht und die Lösung diesbezüglich erkannt wurde, ist der Mangel qualitativ so schnell wie möglich von der SCHUTZMACHT zu beseitigen und
- wenn die SCHUTZMACHT ratifiziert ist, muß diese SCHUTZMACHT in Ehren gefördert werden, damit das Wissen aufgebaut und die Erfahrung weiterentwickelt und bewahrt wird.

Das ist Rechtschaffung, denn die immaterielle intelligente Rechtschaffung geht der materiellen Organisation der SCHUTZMACHT voraus. Die Teilung der SCHUTZMACHT würde eine Herabstufung zu einer Rechtswissenschaft bewirken und bringt im Versuch für die Menschheit bereits Irrtum und Leid zugleich mit sich.

Das Kopieren einer schon zuvor bestehenden SCHUTZMACHT, durch Entartungen mittels nachträglicher Ratifikationen anderer Organisationen ist nicht möglich, weil sich auch derselbe Staat im genfer Abkommen weder legal noch legitim mehrfach kopieren und eintragen lassen kann. **Es gibt nur eine SCHUTZMACHT.** Unterorganisationen im Sinne echter Menschenrechtorganisationen mit demselben Ziel (und nicht Geschäftsmodelle) müssen sich nach der erfolgten und bestehenden Ratifikation der SCHUTZMACHT seit dem 12.08.2020 von der SCHUTZMACHT zertifizieren und unter Eid legalisieren lassen, denn die unqualifizierte Teilung des Rechtes ist eine Spaltung und führt zu Rechts- und Linksextremismus.

Fabulismus ist die Kunst der Lüge, um aus einem wahren Teil mittels einer Lüge einen neuen unwahren Tatbestand als wahr zu behaupten oder als wahr erscheinen zu lassen.

Es gibt im Internet diverse Zersetzungen als Geschäftsmodellgruppen, die in Form von Lügen behaupten, Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI habe die SCHUTZMACHT an "Pseudo-Organisationen" übertragen. Das sind bewußt gestreute Falschmeldungen, denn Recht kann nicht übertragen werden.

Wenn in der Rechtrealität niemand für Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI auf die Toilette gehen kann, dann kann auch niemand das Recht von Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI, -auch nicht mit einer Lüge-, in Wirklichkeit übertragen bekommen.

Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI ist Systemanalytiker und bezieht seinen Wissensschatz aus 43 Jahren praktischen Erfahrungen im zwingenden Völkerrecht.

**Eine Rechtübertragung der SCHUTZMACHT
an eine Pseudo-Organisationen hat es nie gegeben.**

Es finden völkerrechtswidrige Zersetzungsversuche der Gruppe "IOV" durch systematisch verbreitete Lügen mit dem Ziel, -"wenn die Lüge oft genug wiederholt wird, wird die Lüge immer mehr zur Wahrheit"-, statt.

Die Zersetzungsgruppe aus den Vorstands- und Gründungsmitgliedern der IOV haben die Treuhandgelder der Opferhilfe Mensch unterschlagen.

Die Lügen von Lügern öffentlich und privat unkontrolliert weiter zu verbreiten, nimmt fatale Ausmaße an, denn damit und dadurch wird letztendlich das eigene Recht verleumdet und gleichzeitig der öffentliche Rechtsbetrug gegen das Völkerrecht und den Zivilschutz aktiv unterstützt. Es sind Spalter mit Hilfe von Geschäftsmodellen, vergleichbar nach dem Prinzip des Rattenfängers von Hameln, die das Menschenrecht anhand von Lügen diffamieren und zersetzen.

ACHTUNG:

Die Zersetzungsgruppe Organisation IOV diffamiert Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI auf der einen Seite öffentlich und benutzt auf der anderen Seite kopierte Texte des Selbigen um sich zu profilieren und den Anschein einer Legitimation zu erwecken, zudem verweist die Zersetzungsgruppe IOV auf den

**Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY.**

Der CHB-GdM wird ausschließlich von Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI geleitet und ist ein nicht reduzierbarer Bestandteil des IZMR und ZEB seit dem 22.12.2009.

**Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 für das IZMR
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014**

**Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 für den ZEB
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014**

Die Zersetzungsgruppe IOV versieht angebliche Beschlüsse des Gerichtshofes mit gefälschten Stempeln, um rechtmäßige Beschlüsse des Gerichtshofes vorzutäuschen und druckt darüber hinaus gefälschte Ausweise des Zivilschutzes, die beim CHB-GdM weder ordnungsgemäß eingetragen noch registriert sind. Diese Ausweise sind ungültig.

Die Zersetzungsgruppe IOV benutzt in ihren irreführenden Argumentationen und Pseudo-Erfolgen die natürliche Person, die weder Bestandteil des Zivilschutzes noch im öffentlichen Völkerrecht erlaubt ist. Im zwingenden Völkerrecht existiert keine natürliche Person.

Jeder, der diese Warnungen nicht ernst nimmt und sich irrtümlicherweise auf die Organisation der Zersetzungsgruppe IOV einläßt ,muß mit schweren Angriffen und Nachteilen im System rechnen (Vergleich Art. 147 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 nur geschützte Zivilisten).

EINFÜGUNG - Hinweis:

- Art. 50 genfer Abkommen I - SR 0.518.12
 - Art. 51 genfer Abkommen II - SR 0.518.23
 - Art. 130 genfer Abkommen III - SR 0.518.45
 - Art. 147 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
- Als schwere Verletzungen, wie sie im vorhergehenden Artikel erwähnt sind, gelten jene, die die eine oder andere der folgenden Handlungen umfassen, sofern sie gegen Personen oder Güter begangen werden, **die durch das vorliegende Abkommen geschützt sind:**
 - vorsätzlicher Mord,
 - Folterung oder
 - unmenschliche Behandlung,
 - einschließlich biologischer Experimente,
 - vorsätzliche Verursachung großer Leiden oder
 - schwere Beeinträchtigung der körperlichen Integrität der Gesundheit,
 - ungesetzliche Deportation oder Versetzung,
 - ungesetzliche Gefangenhaltung,
 - Nötigung einer geschützten Person zur Dienstleistung in den bewaffneten Kräften der feindlichen Macht oder
 - Entzug ihres Anrechts auf ein ordentliches und unparteiisches,
 - den Vorschriften des vorliegenden Abkommens entsprechendes Gerichtsverfahren,
 - das Nehmen von Geiseln sowie Zerstörung und Aneignung von Gut, die nicht durch militärische Erfordernisse gerechtfertigt sind und
 - in großem Ausmaß auf unerlaubte und willkürliche Weise vorgenommen werden.

Jeder, der von der Zersetzungsgruppe IOV eine gefälschte Karte besitzt, ist nicht im ordnungsgemäßen Zivilschutz registriert und kann sich somit nicht auf das schützende Völkerrecht berufen.

Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI, 01.03.2024 Akademie Menschenrecht und Akademie ANACOK

- Zivilschutz der SCHUTZMACHT, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE
- Court of the Human Beings (CHB) for Protection Power (PP) & CIA
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)
im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.45
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
 und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility

UN-RES 56/83

Zertifizierung und Ratifikation im Völkerrecht

Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft

wiener Abkommen - Diplomatie:

Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:

Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:

SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.45, SR - 0.518.51

Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51

BRD: RT963984565DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

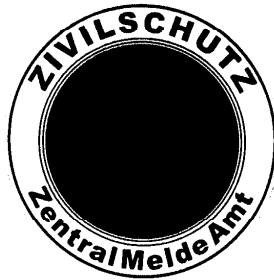
von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility
UN-RES 56/83

Seiten 2 - 19 deutsch

Pages 20 - 37 english

Unterschrift - signature 38

**Es gilt für Übersetzungen der Originaltext zum Abgleich in deutscher Sprache.
The original text for comparison in German applies to translations.**

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
zur Rechtdurchsetzung - for law enforcement

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELE - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

Eidesformel - Beitritt als Schutzmacht im Zivilschutz (genfer Abkommen)

Ich schwöre im Bewußtsein Meiner Verantwortung vor dem Schöpfer und der Schöpfung als Recht schaffener Mensch, vom Willen beseelt, als gleichberechtigter Mensch des Heiligen Volkes im Menschsein, dem Frieden der Welt auf Erden zu dienen, neben Meinem Recht die Pflichten eines ehrenamtlichen Richters getreu dem Zivilschutz, -getreu dem zwingenden Völkerrecht-, zu erfüllen, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen des Menschen oder der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, daß Ich Meine Kraft dem Wohle der Menschheit widmen, seinen Nutzen mehren, um Schaden von der Menschheit abzuwenden, den Zivilschutz wahren und verteidigen, die Pflichten im zwingenden Völkerrecht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir der Schöpfer im Schöpferbund des Heiligen Volkes helfe.

Oath formula - Accession as a protective power in civil protection (Geneva Convention)

I swear in the awareness of My responsibility before the Creator and creation as a righteous man, inspired by the will to serve as an equal man of the Holy People in humanity, to serve the peace of the world on earth, besides My right the duties of an honorary judge faithful to civil protection, -to comply with the mandatory international law, to carry out, to judge to the best of my knowledge and conscience without regard to man or the person, and to serve only truth and justice, that I dedicate My strength to the good of humanity, increase its benefits, to avert harm from humanity, maintain and defend civil protection, conscientiously fulfill the duties of mandatory international law and exercise justice against everyone, as the Creator will help me in the Creator League of the Holy People.

Stade, 02.07.2020 *Mustafa-Selim Sürmeli*

Unterschrift ohne Rechtsverlust - Signature without loss of rights

ben, 02.07.2020, Mustafa-Selim SÜRMELE – Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Rechtstitelträger ECHR 75529/012, Art. 53, 59 EMRK, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur - 24-71109/2 - 4/15
Leitung: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELE, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) Grundrecht, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 Grundrechtberechtigung

ben, July 02, 2020, Mustafa-Selim SÜRMELE - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Legal title holder ECHR 75529/012, Art. 53, 59 ECHR, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministry of Science and Culture - 24-71109 / 2 - 4/15
Head: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELE, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) fundamental right, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 fundamental rights

Urkundenrolle Nr. 247/2020

Vorstehende, eigenhändig vor mir vollzogene Unterschrift

des Herrn Mustafa Selim Sürmeli, geb. am 20.10.1962 in Amasya/Türkei,
wohnhaft Bielfeldweg 26, 21682 Stade,
ausgewiesen durch Reisepass Nr. U 02845829,

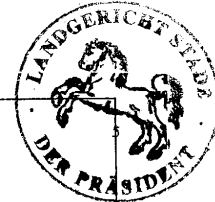
beglaubige ich hiermit.

Der Reisepass des Beteiligten wurde mit seinem Einverständnis kopiert.
Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG.
Sie wurde von dem Beteiligten verneint.

Stade, den 02. Juli 2020


Notar





Apostille

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von Egmont Bilzhause
3. in seiner Eigenschaft als Notar
4. sie ist versehen mit dem Siegel des
Notars Egmont Bilzhause in Stade

Bestätigt

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 5. in D-21656 Stade | 6. am 09.07.2020 |
| 7. durch den Präsidenten des Landgerichts | |
| 8. unter Nr. 9101 a 119 - 133/2020 | |
| 9. Siegel | 10. Unterschrift
In Vertretung |



Grabbe

(Birgit Grabbe)

JV 110 Apostille (9.82)



Urkunden mit absoluter Beweiskraft:

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918

Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 für das **IZMR**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 für den **ZEB**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014

Gerichtstand:

Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – Gerichtshof GdM / CHB
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013

SCHUTZMACHT - Deklaration und Ratifikation:

- genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - 0.518.45
- genfer Abkommen IV - SR 0.518.51



in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility
UN-RES 56/83

Zertifikation und Ratifikation im Völkerrecht wiener Abkommen - Diplomatie:
Landesnotar Egmont **BILZHAUSE jun.**, STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020 vom 09.07.2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.45, SR - 0.518.51

Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51
BRD: RT963984565DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493

genfer Abkommen	SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.45, SR - 0.518.51
Recht der Verträge	SR 0.111 14.05/13.06.1986
UN-Charta	SR 0.120 26.07.1945
AEMR - erklärtes Menschenrecht	in Verbindung mit A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III)
Staatenverantwortlichkeit	in Verbindung mit UN-RES 56/83
Zivilschutz	in Verbindung mit UN-RES 66/164
wiener Abkommen - Diplomatie	SR 0.191.2 08.12.1969 - Sonderbotschafter
wiener Übereinkommen -Botschaft	SR 0.191.01 18.04.1961
wiener Übereinkommen -Konsul	SR 0.191.02 24.04.1963

haager Abkommen -Apostille

SR 0.172.030.4 05.10.1961

Quellenhinweise
zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:

UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)

UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit

in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat

UN-RES 43/225

UN-DOC A/C.5/43/18

UN-RES A/66/462/Add.2

UN-A/RES/53/144

UN-A/RES/53/625/Add. ,

UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164

in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,

Art. 1, 145, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06

genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz

in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51

in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes

VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht

UN-RES A-RES 66/164

- Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände

UN-DOC E/CN.4/2000/62 -

Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung

- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
- UN-DOC E/CN.4/2000/62 -
 Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
- UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
- Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
- und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-45 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.
Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM Dokument (2005)80 final 17. Mai 2005
https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle
 Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950
 EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966



Art. 95 UN-CHARTA



**Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
 Restitutionsgericht [GdM] im Zivilschutz der SCHUTZMACHT
 Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY**

Restitutionschutzgericht - Liste Verpflichtungsstaaten

Vollzug: [Geltungsbereich der vier zwingenden Abkommen](#) im zwingenden Völkerrecht
[SR 0.518.12](#) (Abk. I), [0.518.23](#) (Abk. II), [0.518.45](#) (Abk. III), [0.518.51](#) (Abk. IV)

Vertragsstaaten www.eda.admin.ch/vertraege	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Afghanistan	26. September	1956	26. März	1957
Ägypten	10. November	1952	10. Mai	1953
Albanien*	27. Mai	1957	27. November	1957
Algerien	20. Juni	1960 B	20. Dezember	1960
Andorra	17. September	1993 B	17. März	1994
Angola*	20. September	1984 B	20. März	1985
Antigua und Barbuda	6. Oktober	1986 N	1. November	1981
Äquatorialguinea	24. Juli	1986 B	24. Januar	1987
Argentinien	18. September	1956	18. März	1957
Armenien	7. Juni	1993 B	7. Dezember	1993
Aserbaidschan	1. Juni	1993 B	1. Dezember	1993
Äthiopien	2. Oktober	1969	2. April	1970
Australien**	14. Oktober	1958	14. April	1959
Bahamas	11. Juli	1975 N	10. Juli	1973
Bahrain	30. November	1971 B	30. Mai	1972
Bangladesch	4. April	1972 N	26. März	1971
Barbados	10. September	1968 N	30. November	1966
Belarus	3. August	1954	3. Februar	1955
Belgien	3. September	1952	3. März	1953
Belize	29. Juni	1984 B	29. Dezember	1984
Benin	14. Dezember	1961 N	1. August	1960
Bhutan	10. Januar	1991 B	10. Juli	1991
Bolivien	10. Dezember	1976	10. Juni	1977
Bosnien und Herzegowina	31. Dezember	1992 N	6. März	1992

Botsuana	29. März	1968 B	29. September	1968
Brasilien	29. Juni	1957	29. Dezember	1957
Brunei	14. Oktober	1991 B	14. April	1992
Bulgarien	22. Juli	1954	22. Januar	1955
Burkina Faso	7. November	1961 N	5. August	1960
Burundi	27. Dezember	1971 N	1. Juli	1962
Chile	12. Oktober	1950	12. April	1951
China* Hongkong	14. April	1999	1. Juli	1997
China* Macao	31. Mai	2000	20. Dezember	1999
Cook-Inseln	7. Mai	2002 N	11. Juni	2001
Costa Rica	15. Oktober	1969 B	15. April	1970
Côte d'Ivoire	28. Dezember	1961 N	7. August	1960
Dänemark	27. Juni	1951	27. Dezember	1951
Deutschland	3. September	1954 B	3. März	1955
Dominica	28. September	1981 N	3. November	1978
Dominikanische Republik	22. Januar	1958 B	22. Juli	1958
Dschibuti	26. Januar	1978 N	27. Juni	1977
Ecuador	11. August	1954	11. Februar	1955
El Salvador	17. Juni	1953	17. Dezember	1953
Eritrea	14. August	2000 B	14. August	2000
Estland	18. Januar	1993 B	18. Juli	1993
Fidschi	9. August	1971 N	10. Oktober	1970
Finnland	22. Februar	1955	22. August	1955
Frankreich	28. Juni	1951	28. Dezember	1951
Gabun	20. Februar	1965 N	17. August	1960
Gambia	11. Oktober	1966 N	18. Februar	1965
Georgien	14. September	1993 B	14. März	1994
Ghana	2. August	1958 B	2. Februar	1959
Grenada	13. April	1981 N	7. Februar	1974
Griechenland	5. Juni	1956	5. Dezember	1956
Guatemala	14. Mai	1952	14. November	1952
Guinea	11. Juli	1984 B	11. Januar	1985
Guinea-Bissau*	21. Februar	1974 B	21. August	1974
Guyana	22. Juli	1968 N	26. Mai	1966
Haiti	11. April	1957 B	11. Oktober	1957
Heiliger Stuhl	22. Februar	1951	22. August	1951
Honduras	31. Dezember	1965 B	30. Juni	1966
Indien	9. November	1950	9. Mai	1951
Indonesien	30. September	1958 B	30. März	1959
Irak	14. Februar	1956 B	14. August	1956
Iran*	20. Februar	1957	20. August	1957
Irland	27. September	1962	27. März	1963
Island	10. August	1965 B	10. Februar	1966
Israel*	6. Juli	1951	6. Januar	1952
Italien	17. Dezember	1951	17. Juni	1952
Jamaika	17. Juli	1964 N	6. August	1962
Japan	21. April	1953 B	21. Oktober	1953
Jemen	16. Juli	1970 B	16. Januar	1971

Jordanien	29. Mai	1951 B	29. November	1951
Kambodscha	8. Dezember	1958 B	8. Juni	1959
Kamerun	16. September	1963 N	1. Januar	1960
Kanada*	14. Mai	1965	14. November	1965
Kap Verde	11. Mai	1984 B	11. November	1984
Kasachstan	5. Mai	1992 N	21. Dezember	1991
Katar	15. Oktober	1975 B	15. April	1976
Kenia	20. September	1966 B	20. März	1967
Kirgisistan	18. September	1992 N	21. Dezember	1991
Kiribati	5. Januar	1989 N	12. Juli	1979
Kolumbien	8. November	1961	8. Mai	1962
Komoren	21. November	1985 B	21. Mai	1986
Kongo (Brazzaville)	30. Januar	1967 N	15. August	1960
Kongo (Kinshasa)	20. Februar	1961 N	30. Juni	1960
Korea (Nord-)*	27. August	1957 B	27. Februar	1958
Korea (Süd-)*	16. August	1966 B	23. September	1966
Kroatien	11. Mai	1992 N	8. Oktober	1991
Kuba	15. April	1954	15. Oktober	1954
Kuwait	2. September	1967 B	2. März	1968
Laos	29. Oktober	1956 B	29. April	1957
Lesotho	20. Mai	1968 N	4. Oktober	1966
Lettland	24. Dezember	1991 B	24. Juni	1992
Libanon	10. April	1951	10. Oktober	1951
Liberia	29. März	1954 B	29. September	1954
Libyen	22. Mai	1956 B	22. November	1956
Liechtenstein	21. September	1950	21. März	1951
Litauen	3. Oktober	1996 B	3. April	1997
Luxemburg	1. Juli	1953	1. Januar	1954
Madagaskar	13. Juli	1963 N	26. Juni	1960
Malawi	5. Januar	1968 B	5. Juli	1968
Malaysia	24. August	1962 B	24. Februar	1963
Malediven	18. Juni	1991 B	18. Dezember	1991
Mali	24. Mai	1965 B	24. November	1965
Malta	22. August	1968 N	21. September	1964
Marokko	26. Juli	1956 B	26. Januar	1957
Marshallinseln	1. Juni	2004 B	1. Dezember	2004
Mauretania	27. Oktober	1962 N	28. November	1960
Mauritius	18. August	1970 N	12. März	1968
Mazedonien*	1. September	1993 N	8. September	1991
Mexiko	29. Oktober	1952	29. April	1953
Mikronesien	19. September	1995 B	19. März	1996
Moldau	24. Mai	1993 B	24. November	1993
Monaco	5. Juli	1950	5. Januar	1951
Mongolei	20. Dezember	1958 B	20. Juni	1959
Montenegro	2. August	2006 B	2. Februar	2007

Mosambik	14. März	1983 B	14. September	1983
Myanmar	25. August	1992 B	25. Februar	1993
Namibia	22. August	1991 N	21. März	1990
Nauru	27. Juni	2006 B	27. Dezember	2006
Nepal	7. Februar	1964 B	7. August	1964
Neuseeland**	2. Mai	1959	2. November	1959
Nicaragua	17. Dezember	1953	17. Juni	1954
Niederlande	3. August	1954	3. Februar	1955
Aruba	3. August	1954	3. Februar	1955
Curaçao	3. August	1954	3. Februar	1955
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	3. August	1954	3. Februar	1955
Sint Maarten	3. August	1954	3. Februar	1955
Niger	16. April	1964 N	3. August	1960
Nigeria	9. Juni	1961 N	1. Oktober	1960
Norwegen	3. August	1951	3. Februar	1952
Oman	31. Januar	1974 B	31. Juli	1974
Österreich	27. August	1953	27. Februar	1954
Pakistan*	12. Juni	1951	12. Dezember	1951
Palästina	2. April	2014 B	2. April	2014
Palau	25. Juni	1996 B	25. Dezember	1996
Panama	10. Februar	1956 B	10. August	1956
Papua-Neuguinea	26. Mai	1976 N	16. September	1975
Paraguay	23. Oktober	1961	23. April	1962
Peru	15. Februar	1956	15. August	1956
Philippinen Abk. I	7. Februar	1951	7. September	1951
Philippinen Abk. II-IV	6. Oktober	1952	6. April	1953
Polen	26. November	1954	26. Mai	1955
Portugal*	14. März	1961	14. September	1961
Ruanda	21. März	1964 N	1. Juli	1962
Rumänien	1. Juni	1954	1. Dezember	1954
Russland*	10. Mai	1954	10. November	1954
Salomoninseln	6. Juli	1981 N	7. Juli	1978
Sambia	19. Oktober	1966 B	19. April	1967
Samoa	23. August	1984 N	1. Januar	1962
San Marino	29. August	1953 B	28. Februar	1954
São Tomé und Príncipe	21. Mai	1976 B	21. November	1976
Saudi-Arabien	18. Mai	1963 B	18. November	1963
Schweden	28. Dezember	1953	28. Juni	1954
Schweiz	31. März	1950	21. Oktober	1950
Senegal	23. April	1963 N	20. Juni	1960
Serbien	16. Oktober	2001 N	27. April	1992
Seychellen	8. November	1984 B	8. Mai	1985
Sierra Leone	31. Mai	1965 N	27. April	1961
Simbabwe	7. März	1983 B	7. September	1983

Singapur	27. April	1973 B	27. Oktober	1973
Slowakei*	2. April	1993 N	1. Januar	1993
Slowenien	26. März	1992 N	25. Juni	1991
Somalia	12. Juli	1962 B	12. Januar	1963
Spanien	4. August	1952	4. Februar	1953
Sri Lanka Abk. I-III	28. Februar	1959	28. August	1959
Sri Lanka Abk. IV	23. Februar	1959 B	23. August	1959
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1986 N	19. September	1983
St. Lucia	18. September	1981 N	22. Februar	1979
St. Vincent und die Grenadinen	1. April	1981 B	1. Oktober	1981
Südafrika	31. März	1952 B	30. September	1952
Südsudan	25. Januar	2013 B	25. Januar	2013
Sudan	23. September	1957 B	23. März	1958
Suriname*	13. Oktober	1976 N	25. November	1975
Swasiland	28. Juni	1973 B	28. Dezember	1973
Syrien	2. November	1953	2. Mai	1954
Tadschikistan	13. Januar	1993 N	21. Dezember	1991
Tansania	12. Dezember	1962 N	9. Dezember	1961
Thailand	29. Dezember	1954 B	29. Juni	1955
Timor-Leste	8. Mai	2003	8. November	2003
Togo	6. Januar	1962	27. April	1960
Tonga	13. April	1978 N	4. Juni	1970
Trinidad und Tobago Abk. I	17. Mai	1963 B	17. November	1963
Trinidad und Tobago Abk. II-IV	24. September	1963 B	24. März	1964
Tschad	5. August	1970 B	5. Februar	1971
Tschechische Republik	5. Februar	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	4. Mai	1957 B	4. November	1957
TÜRKEI	10. Februar	1954	10. August	1954
Turkmenistan	10. April	1992 N	26. Dezember	1991
Tuvalu	19. Februar	1981 N	1. Oktober	1978
Uganda	18. Mai	1964 B	18. November	1964
Ukraine	3. August	1954	3. Februar	1955
Ungarn*	3. August	1954	3. Februar	1955
Uruguay*	5. März	1969	5. September	1969
Usbekistan	8. Oktober	1993 B	8. April	1994
Vanuatu	27. Oktober	1982 B	27. April	1983
Venezuela	13. Februar	1956	13. August	1956
Vereinigte Arabische Emirate	10. Mai	1972 B	10. November	1972
Vereinigte Staaten* **	2. August	1955	2. Februar	1956
Vereinigtes Königreich* **	23. September	1957	23. März	1958
Vietnam*	28. Juni	1957 B	28. Dezember	1957
Zentralafrikanische Republik	1. August	1966 N	13. August	1960
Zypern	23. Mai	1962 B	23. November	1962